

des deutschen Herausgebers.

So wie wir nun in dem einen Stücke vielen unsern Lesern gewiß hiet: so haben wir es auch für unsere Schuldigkeit erachtet, einigen andern zu gefallen zu seyn. Es hat verschiedene unter ihnen gegeben, die bey dem Durchlesen des ersten Bandes auf unterschiedliche Wörter, Benennungen und Redensarten gekommen, welche ihnen fremd, unbekannt und unverständlich gewesen. Sie haben zuweilen wohl gemerkt, daß damit gewisse Sachen bezeichnet wurden, die ihnen eben so unbekannt waren, als die Wörter selbst: welches denn machte, daß sie nicht das gesuchte Vergnügen bey ihrem Lesen fanden. Sie wünschten daher, daß man an dergleichen Stellen einige kleine Anmerkungen möchte gemacht haben, worinnen man ihnen die Bedeutung einiger besondern und eigenen Wörter anzeigte oder die damit bezeichnete Sache erklärte. Dieser Wunsch ist uns mehr als einmal kund gemacht, und dabey zuweilen die Versicherung gegeben worden, wir würden unsere deutsche Uebersetzung dadurch bey sehr vielen Leuten desto angenehmer machen, da sie ihnen igo an verschiedenen Orten nicht verständlich genug wäre.

Man hatte es gleich anfangs eingesehen, daß einige besondere Schiffsredensarten, Kunstwörter und eigenthümliche Benennungen, deren man sich in den Schriften dieser Art weder gänzlich enthalten kann noch darf, das Schicksal haben würden, daß sie von vielen Lesern nicht möchten verstanden werden. Allein, man hatte nicht geglaubt, daß man die Erklärung derselben von uns fordern würde, indem man sich dieserwegen in verschiedenen Büchern Rathes erholen könnte. Indessen ist es geschehen; und wir sind auch nicht so hart gewesen, daß wir ihnen unsere Willfährung hätten versagen können. Doch weil der Anmerkungen vielleicht kein Ende gewesen seyn würde, und wir verschiedene Sachen oftmals an unterschiedenen Orten hätten erklären müssen, wenn wir unsern Lesern durchgängig hätten verständlich seyn wollen: so sind wir auf ein anderes Mittel gerathen, wodurch wir ihrem Wünschen einigermaßen ein Genügen zu thun geglaubt haben. Wir haben diesem zweyten Bande eine Erklärung solcher Kunstwörter, Schiffsredensarten und anderer Benennungen vorgesetzt, von denen wir vermuthet, daß sie einigen unsern Lesern unbekannt und unverständlich seyn möchten. Es ist dasselbe nach dem Alphabethe eingerichtet, damit man solches desto leichter bey eräugender Schwierigkeit zu Rathe ziehen könne. Wir bescheiden uns ganz gern, daß diese Erklärungen für viele unsere Leser ganz unnütz seyn werden. So leugnen wir